



Rolleiflex 6006 Rolleiflex 6002

Das wegweisende Kamerasystem
im Mittelformat

Rollei
fototechnic

Perfektion und Fortschritt im Mittelformat haben einen Namen: Rollei



Rollei hat weit über ein halbes Jahrhundert Fotogeschichte geschrieben. So manche Rolleiflex hat den Lauf der Fotogeschichte entscheidend mitbestimmt. Darunter eine der berühmtesten Rollei-Kameras, die Rolleiflex 2,8 F – „die Zweiäugige“. Für Experten bis heute noch ein begehrtes Exemplar.

Vorsprung aus Tradition

Als 1929 Reinhold Heidecke die erste Rolleiflex vorstellte, war das die Geburtsstunde eines neuen Kameraprinzips, das für Jahrzehnte in der professionellen Fotografie dominieren sollte. Denn schon damals galt, was heute noch gilt: geniale Ideen setzen sich durch. Schon nach kürzester Zeit wird die Rolleiflex 6x6 zum selbstverständlichen Handwerkszeug der Berufsfotografen. Knapp acht Jahre danach wird der weiter perfektionierte Rolleiflex-Automat 6x6 auf der Weltausstellung 1937 in Paris mit dem „Grand Prix“ ausgezeichnet. Dieser einzigartige Erfolg war für Rollei aber nicht abschließendes Lob, sondern Herausforderung zur kontinuierlichen Vervollkommenheit des Erreichten. Höhepunkt einer ganzen Serie erfolgreicher Kameras: die durch und durch innovative Rolleimagic 6x6. Sie erscheint 1960 auf dem Markt. Ihre automatische Belichtungsregelung macht sie zur fortschrittlichsten Kamera ihrer Zeit.

1966 erregt eine weitere Neuerung aus dem Hause Rollei die Aufmerksamkeit der Fachwelt: die einäugige Rolleiflex SL 66 mit Wechselmagazin und eingebautem, schwenkbarem Balgen. Diese Technik besaßen bis dahin nur Großbildkameras.

Mit dem Einstieg in die Elektronik stellt Rollei 1976 eine weitere konzeptionell außergewöhnliche Kamera vor: die richtungsweisende Rolleiflex SLX, die erste Mittelformatkamera mit elektronischer Steuerung.

1982 bringt die Rollei Fototechnik GmbH mit der Rolleiflex SL 66 E ihre mechanische 6x6-Kamera mit integrierter Belichtungsmessung und TTL-Blitzautomatik auf den Markt, 1986 das Topmodell Rolleiflex SL 66 SE mit einer von Integral auf Spot umschaltbaren Meßcharakteristik.

Höhepunkt der Entwicklungslinie von Rollei sind die 1983 vorgestellte Rolleiflex 6006 sowie das 1985 eingeführte Schwestermodell Rolleiflex 6002. Sie sind die ersten professionellen Actionkameras im Mittelformat und mit Belichtungs- und Blitzautomatik, integriertem Motor und neuartigem Wechselmagazin ein Meilenstein in der Geschichte der Fotografie.

An ihnen beweist sich einmal mehr der hohe Anspruch, der unverzichtbarer Bestandteil der traditionsreichen Rollei-Philosophie ist.

Das Mittelformat – optimale Gestaltung zwischen unhandlichem Großbild und der begrenzten Qualität vom Kleinbild

Wer engagiert fotografiert, verlangt auch erstklassige Bilderergebnisse. Das setzt nicht nur Kreativität, sondern auch das richtige Kamerasystem im richtigen Bildformat voraus. 6x6 ist das bevorzugte Format der Profifotografen: viermal mehr Fläche als Kleinbild und noch beträchtlich größer als 4,5x6. Das große helle Mattscheibenbild erleichtert dem Fotografen außerdem die fotografische Gestaltung und hilft ihm, seine Vorstellungen leichter und gezielter umzusetzen. Auch die Entscheidung, ob hoch oder quer fotografiert werden soll, stellt sich bei 6x6 nicht. Das erhöht die Sicherheit beim Fotografieren und schafft mehr Spielraum bei späteren Vergrößerungen. Die Vorteile von 6x6 zeigen sich nicht nur bei Großfotos, sondern auch bei der brillanten Projektion auf der Leinwand.

Erstklassige Bilderergebnisse setzen aber auch hervorragende Kameras voraus. Kameras, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen, dabei bequem zu bedienen sind und dem Besitzer alle Möglichkeiten bieten, seine kreativen Vorstellungen frei zu verwirklichen. Mit den Rolleiflex 6006 und 6002 setzt Rollei wieder einmal Maßstäbe. Wer sich fürs kreative Mittelformat entscheidet, sollte mit weniger nicht zufrieden sein.

Rolleiflex 6006 und Rolleiflex 6002: das richtungsweisende Kamera-konzept im Mittelformat

Mit dem Ziel, die Qualitätsmerkmale einer professionellen Mittelformatkamera mit dem Bedienungskomfort hochwertiger Kleinbildkameras zu verbinden, wurde von Rollei ein Kamerasystem entwickelt, das als

führend im Feld professioneller Mittelformatkameras gelten darf. Zwei Spitzengeräte verkörpern alle Vorteile dieses einzigartigen Systems: Rolleiflex 6006 und Rolleiflex 6002. Sie tragen das Qualitätsprädikat „Made in Germany“ zu Recht. Beide sind vollautomatische Allroundkameras. Mit integrierter TTL-Belichtungsautomatik, TTL-Blitzlichtmessung, eingebautem Hochleistungsmotor, professioneller Energieversorgung und einzigartigen Film-Schnellwechselsystemen. Sie verkörpern eine gelungene Synthese aus präziser Mechanik, da wo es auf Robustheit ankommt, und moderner Elektronik, dort wo es gilt, Verschleiß auf ein Minimum zu reduzieren. Alle Kamerafunktionen werden über einen speziell entwickelten Prozeßrechner elektronisch gesteuert. Bezeichnend sind die erstmals im Kamerabau verwendeten Direct-Drive-Linearmotoren. Sie steuern Ver-

schluß und Blendenmechanismus und ersetzen träge und verschleißanfällige Federn, Getriebe und Hebel. Elektronische Kompensation des durch den Kamerasucher fallenden Fremdlichts, Fehlbelichtungs- und Grenzwertanzeige per LED, ein Film-Schnellladesystem der Extraklasse (Rolleiflex 6002) sowie die Wechselmagazine mit neuartigem Laminar-Rollo und die integrierte Doppelbelichtung (Rolleiflex 6006) sind weitere Merkmale dieses außergewöhnlichen Kamerakonzepts. Zusammen mit einem Objektivprogramm der Spitzenklasse, das speziell von Carl Zeiss und Schneider, Kreuznach, entwickelt wurde, sowie den alternativen Rolleigon-Objektiven, eröffnet dieses richtungsweisende Kamera-konzept alle Möglichkeiten kreativer Fotografie.



Rolleiflex 6006. Das Nonplusultra an 6x6-Professionalität

- ① Wechselmagazin für vorladbare Filmein-sätze mit Bildzählwerk und integriertem Laminar-Rollo.
- ② DIN-/ASA-Merkscheibe am Wechsel-magazin, 15 bis 39 DIN bzw. 25 bis 6400 ASA.
- ③ Entriegelungsknöpfe für das Magazin.
- ④ Drehknopf für Verschlusszeiten mit Einstell-scheibe für Filmempfindlichkeit 15 bis 39 DIN bzw. 25 bis 6400 ASA sowie Meß-bereichsanzeige.
- ⑤ Befestigung für Tragriemen.
- ⑥ Spiegelvorauslösung für erschütterungs-freies Belichten.
- ⑦ Faltlichtschacht mit integriertem Sport-rahmensucher, gegen Lupenlichtschacht oder Prismensucher austauschbar.
- ⑧ Zeiss-Objektiv mit elektronischem Zentral-verschluß: Blende und Verschuß werden über Prozeßrechner gesteuert und über zwei Direct-Drive-Linearmotoren im Objektiv angetrieben.
- ⑨ Mikroschalter als elektrischer Auslöser.
- ⑩ Drahtauslöseranschluß.
- ⑪ Stativschnellkupplung mit 1/4- und 3/8-Zoll-Stativgewinde.
- ⑫ Taste für Blenden- und Schärfentiefen-kontrolle sowie Meßwertspeicherung.



Rolleiflex 6002

Rolleiflex 6002. Die Alternative im professionellen Mittelformat

- ⑬ Zentralschalter für Einzel- und Serienaufnahmen sowie Abschaltung.
- ⑭ 14poliger Universalsteckeranschluß für externe Steuer- und Zusatzgeräte.
- ⑮ Entriegelungsknöpfe für die Rückwand.
- ⑯ Blitzschuh mit Mittenkontakt und Kontakten für Systemblitzgerät zur Nutzung der TTL-Blitzautomatik.
- ⑰ X-Synchronblitzkontakt für Kabelanschluß.
- ⑱ Griffsteg für blitzschnelle Betätigung des Laminar-Abdeckrollos beim Magazinwechsel.
- ⑲ Zählwerksfenster mit Anzeige der belichteten Aufnahmen bzw. der Symbole für noch

nicht eingespulten oder schon aufgespulten Film.

- ⑳ Mulde für Magazinkennzeichnung.
- ㉑ Integrierte Mehrfachbelichtung über entkoppelbaren Filmtransport.
- ㉒ Schnellwechsel-Akkueinschub mit Sicherheitsverriegelung und Überlastungssicherung sowie Reservesicherung.
- ㉓ Schnellentriegelungstaste für das Objektiv.
- ㉔ Austauschbare Rückwand mit Bildzählwerk für Bildformate 6x6 und 4,5x6, jeweils für 120er- oder 220er-Rollfilme.
- ㉕ Rolleigon (wahlweise Zeiss) Objektiv mit elektronischem Zentralverschluß: Blende und Verschluß werden über Prozeßrechner gesteuert und über zwei Direct-Drive-Linearmotoren im Objektiv angetrieben.

Integriert bei Rolleiflex 6006 und 6002: automatische Belichtungsregelung (Blendenautomat, abschaltbar) mit elektronischer Fremdkompensation, elektronisch gesteuerte Verschlusszeiten von 1/500 bis 30 Sekunden, automatische Fehlbelichtungs- und Meßgrenzanzeige durch Leuchtdioden. Hochleistungsmotor für Einzel- und Serienaufnahmen mit 3 Bildern in 2 Sekunden, automatisches Ein- und Aufspulen des Films. Vorauslösbarer Reflexspiegel mit teildurchlässiger Vielfachbeschichtung und pneumatischer Spiegelbremse.



Rolleiflex 6006
Rolleiflex 6002

Profis bestätigen: Rolleiflex 6006 und 6002. Internationale Spitze, wenn es auf Perfektion und Schnelligkeit im Mittelformat ankommt.



Pejot, Fotodesigner BFF:

„Auf eine Kamera wie die Rolleiflex 6006 habe ich schon lange gewartet. Sie gibt mir die nötige Belichtungssicherheit auch bei ungewöhnlichen Perspektiven und ständig wechselnden Lichtverhältnissen, ob volles Auflicht, Seitenlicht oder Gegenlicht. So kann ich mich in jeder Situation voll und ganz auf das Motiv konzentrieren. Beeindruckend ist auch ihre Schnelligkeit. Filmeinspulen und Aufwickeln des Filmnachspans automatisch, ganz große Klasse. Genauso wie das Abdeckrollo am Magazin und die einfache Bedienung. Für mich ist sie die professionelle Mittelformatkamera schlechthin.“



Boris Guderjahn, Fotodesigner BFF, People- und Action-Fotograf:

„Bildqualität des Mittelformats und Handhabungskomfort von Kleinbild – diese Kombination der Rolleiflex 6006 ist meines Erachtens unschlagbar. Das zeigt sich vor allem dann, wenn es hoch hergeht und Kundenaufträge schnell und ohne Risiko abgewickelt werden müssen. Moderne Kameratechnik kann mich dabei spürbar entlasten. Deshalb war es für mich notwendig, auf das Action-Konzept der Rolleiflex 6006 umzusteigen. Sie sichert mir die höhere Bildausbeute und macht damit meine Arbeit effektiver.“



Tana Kaleya, People-Fotografin:

„Es war wie die Begegnung mit einer alten Liebe. Meine innige Beziehung zum Mittelformat war in Vergessenheit geraten, weil es dem Tempo der People-Fotografie nicht mehr gewachsen schien. Aber nun liegt die Rolleiflex 6006 in meiner Hand. Und wie sie in der Hand liegt!

Sie spielt die ganze Souveränität des Mittelformats aus, ohne auf den Komfort von Kleinbild zu verzichten. Die integrierte TTL-Belichtungsmessung überläßt nichts dem Zufall. Einmalig die Beweglichkeit mit dem automatischen Filmtransport und dem Wechselmagazin. Und in dem großzügigen Sucherfeld bleibt nichts im Dunkeln. Seitdem ich mit diesem System arbeite, kann ich meine kreativen Ideen wie ein Maler frei entfalten. Es macht wieder Spaß, mit 6 x 6 zu fotografieren.“



**Susesch Bayat,
Mode- und Werbefotograf:**

„Wer sich in der Fotografie weiterentwickeln möchte und sich deshalb für das Mittelformat entscheidet, kommt an der neuen Rolleiflex 6002 nicht vorbei. Sie ist der ideale Einstieg. Mit einzigartigen Vorteilen für Action-Situationen, wie wir Berufsfotografen sie bei Reportagen und Modeaufnahmen antreffen. Und mit Vorteilen, die, wie ich meine, gerade auch dem engagierten Amateur zugute kommen.“

Rolleiflex 6006
Rolleiflex 6002

Integrierte TTL-Belichtungsmessung für volle Konzentration aufs Motiv

Die integrierte TTL-Belichtungsautomatik des Rolleiflex 6006/6002-Systems gewährleistet eine optimale Belichtung in allen Aufnahmesituationen. Im Bruchteil einer Sekunde stellt sie sich auf die jeweiligen Lichtverhältnisse ein – ein unschätzbarer Vorteil bei Life-Aufnahmen, Reportagen und immer dann, wenn Sie Impressionen oder ungewöhnliche Perspektiven und Lichtverhältnisse einfangen wollen. Alle Belichtungs-funktionen werden durch einen Prozeßrechner in Verbindung mit zwei Linearmotoren gesteuert. Die Belichtungsregelung bleibt mit allen Suchern, Einstellscheiben, Nahbereichs-Zubehör und Objektiven voll erhalten. Drei großflächige Si-Fotoelemente hinter dem Rückschwingspiegel übernehmen die mittenbetonte Integral-

messung. Die Blendenregelung erfolgt automatisch nach Vorwahl der Belichtungszeit, der Blendenwert wird zugesteuert und am Objektiv angezeigt. Das durch den Sucher einfallende Fremdlicht wird während des Auslösens automatisch kompensiert. Die Fehlbelichtungs- und Meßgrenzanzeige erfolgt durch zwei deutlich sichtbare Leuchtdioden im Sucher. Alle Verschußzeiten von 1/500 bis 30 Sekunden sind elektronisch gesteuert und blitzsynchronisiert. Die Automatik ist umschaltbar auf manuelle Blendenwahl in Drittel-Blendenstufen. Außerordentlich hilfreich: die Kombimeßtaste für die Meßwertspeicherung, die Spiegelvorauslösung für erschütterungsfreies Belichten und die integrierte Mehrfachbelichtung (6006) mit konstanter Sucherkontrolle.



P. Kaus



W. R. Weber



Pejot Photographie

M. Kunc/Okapi



P. Kaus



Pejot Photographie





P.Kaus

K.D. Steinkamp



P.Kaus

Kasch/Schuster



P.Kaus



Rolleiflex 6006
Rolleiflex 6002

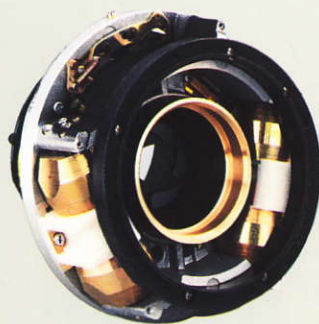
Blitzlichtmessung durchs Objektiv mit dem Vorteil des blitzsynchronisierten Zentralverschlusses

Das TTL-Blitzmeßsystem der Rolleiflex 6006 und 6002 entspricht dem Stand modernster Technik. In Verbindung mit Systemblitzgeräten und Spezialadaptern sind beide Geräte universell einsetzbar. Bei freier Blendenwahl läßt sich jede Blitzaufnahme schnell und problemlos meistern. Rollei-Blitzadapter SCA 356 (System SCA 300) für Systemblitzgeräte von Braun, Cullmann, Metz, Osram und Regula.

Ein in das Kameragehäuse integrierter Sensor mißt während der Aufnahme das durchs Objektiv auf den Film einfallende Licht. Die spezielle Blitzsteuerelektronik im externen Spezialadapter dosiert dann die für das jeweilige Motiv erforderliche Blitzenergie. Im Sucher wird die Blitzbereitschaft angezeigt, ebenso, ob die Belichtung korrekt war. Verlängerungsfaktoren (z.B. bei der Verwendung von Balgengerät, Zwischenringen, Konverter, Filtern usw.) werden beim Meßvorgang automatisch berücksichtigt. Alle Verschluss-

zeiten von 1/500 bis 30 Sekunden sind blitzsynchronisiert.

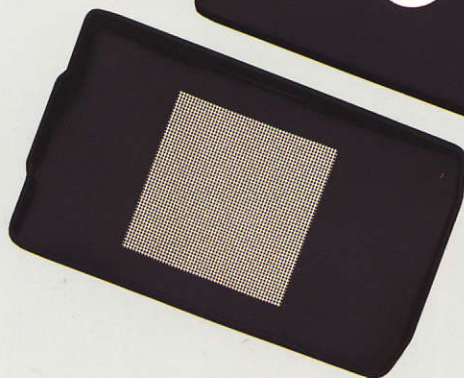
Außer Systemblitzgeräten kann aber auch jedes andere Blitzgerät direkt und ohne Zubehör angeschlossen werden. Die TTL-Blitzautomatik bleibt dann außer Funktion, die Belichtungsregelung erfolgt über das Blitzgerät. Bei Verwendung professioneller Studioblitzanlagen gibt es durch den TTL-Blitzbelichtungsmesser FM1 von Rollei jetzt erstmals die Möglichkeit, auch Studioblitzlicht durchs Objektiv zu messen und durch Anpassung der Kamerablende oder der Lichtleistung der Blitzeinrichtung zu steuern. Ähnliches gilt für den Einsatz mehrerer oder von Blitzgeräten ohne TTL-Steuerung. Für den Belichtungsabgleich stehen spezielle Meßrückwände mit Spot- bzw. Integral-Charakteristik zur Verfügung, so daß beim Meßblitz kein Bild verlorengeht.



Pejot Photographie

P. Kai





Pejot Photographie



P. Kaus



Rolleiflex 6006
Rolleiflex 6002

Eingebauter Hochleistungsmotor für ständige Schußbereitschaft oder faszinierende Bildserien

Wenn es einmal um Sekunden geht, bei der Rolleiflex 6006 und Rolleiflex 6002 ist die Schnelligkeit eingebaut. Der integrierte Hochleistungsmotor sorgt dafür, daß Sie jederzeit schußbereit sind. Im Serienbetrieb schafft er 3 Bilder in 2 Sekunden. Er ist damit unübertroffen im Feld professioneller Mittelformatkameras.

Bei Serienauslösung wird die Belichtung zwischen den Aufnahmen automatisch überprüft und korrigiert. Die daraus resultierende Schnelligkeit und Handlichkeit machen die Rolleiflex 6006 und die Rolleiflex 6002 zu den schnellsten Kameras im professionellen Mittelformat.

Und auch das gehört zur Schnelligkeit: Nach jeder Auslösung wird der Film automatisch weitertransportiert, das Einspulen des Films zur ersten Aufnahme und das Aufwickeln des Filmnachspans nach der letzten Aufnahme erfolgen ebenfalls automatisch.

2 sec



Rolleiflex 6006
Rolleiflex 6002

Moderne Energieversorgung mit hoher Aufnahmekapazität und Sicherheit

Auch die Stromversorgung des Systems Rolleiflex 6006/6002 ist professionell und konsequent gelöst: Ein Sinter-NC-Akku versorgt Elektronik und Motoren mit Energie. Die Kapazität ist mit etwa 600 Aufnahmen (bei normaler Raumtemperatur) für professionelle Ansprüche reichlich bemessen. Der gegen Überlastung gesicherte Schnellwechsel-Akkueinschub läßt sich mit dem mitgelieferten Schnellladegerät (bei der Rolleiflex 6002 Standard-Ladegerät) in einer Stunde wieder voll aufladen. Sind größere Leistungsreserven erforderlich, gewährleisten zwei Wechselakkus, von denen einer die Kamera versorgt und der andere ständig nachgeladen wird, eine ununterbrochene Energieversorgung. Trotz Schnelligkeit geht Sicherheit über alles: Der Akku enthält die Sicherung des Energiesystems, eine Ersatzsicherung liegt im eingebauten Reservefach bereit. Bei einer Energiereserve für etwa 40 Aufnahmen

leuchtet eine LED-Anzeige im Sucher der Kamera auf. Sinkt die Spannung unter ein bestimmtes Minimum, schalten sich alle Kamerafunktionen automatisch ab. Das Schnellladegerät (100 – 240 V, 50/60 Hz) mit Ladebegrenzung und Kontrollampen schaltet thermisch geregelt von Schnellladung (rot) auf Normalladung (grün) um. Schon nach 15 Minuten steht wieder Energie für etwa 100 Aufnahmen zur Verfügung. Wenn es mal ganz brenzlig wird: Mit dem 12-V-Zubehörkabel läßt es sich über den Zigarettenanzünder sogar an die Autobatterie anschließen. Ein externer Akkuanschluß erlaubt sichere Energiezufuhr auch bei strenger Kälte.



Filmwechsel im Handumdrehen ...durch professionelle Wechselmagazine bei der Rolleiflex 6006

Schnelligkeit und leichte sichere Handhabung sind typische Merkmale für ein professionelles Kamerasystem. Die Rolleiflex 6006 besitzt Magazine, die den Wechsel von Farbe zu Schwarzweiß, von Umkehr- zu Negativmaterial, von Standard zu Highspeed oder umgekehrt zu einer Sache von Sekunden machen.

Mit dem neuartigen integrierten Laminar-Rollo gehört der traditionelle Magazinschieber der Vergangenheit an. Magazin ansetzen, Griffsteg nach unten ziehen – das Laminar-Rollo gibt jetzt das Magazinfenster frei und schiebt die Filmbühne gegen den Filmkanal – und auslösen. Der mit dem Laminar-Rollo verbundene Verriegelungsmechanismus verhindert ein unbeabsichtigtes Abnehmen des Magazins bei offenem Magazinfenster. Alle Standardmagazine besitzen vorladbare Filmeinsätze, die ein noch schnelleres Nachladen ermöglichen. Ein Umstecken der Fangspule entfällt, da die Filmeinsätze symmetrisch aufgebaut sind

und in beiden Richtungen eingesetzt werden können. Im einzelnen stehen zur Verfügung.

- Wechselmagazin 6x6 für 120er-Rollfilm (12 Aufnahmen) und Wechselmagazin für 220er-Rollfilm (24 Aufnahmen). Mit automatischem Bildzählwerk, Filmsortenanzeige und integriertem Laminar-Rollo.
- Wechselmagazine 4,5x6 für 120er-Rollfilm (16 Aufnahmen) und Wechselmagazin für 220er-Rollfilm (32 Aufnahmen). Masken zum Abdecken der Einstellscheibe und des Bildfensters im Kameragehäuse werden mitgeliefert.
- Wechselmagazin 70 für den perforierten 70-mm-Film, der als Meterware erhältlich ist und von dem bis zu 5 m in spezielle Patronen umgespult werden. Je nach Filmsorte sind zwischen 60 und 70 Aufnahmen möglich.
- Polaroid-Magazin. Für 8 Aufnahmen 6x6 auf Polaroid-Packfilm 8,3x10,8 cm.



...durch das spezielle Film-Schnellade-system bei der Rolleiflex 6002

Auch für das Konzept der Rolleiflex 6002 sind Schnelligkeit und Handlichkeit charakteristisch. Die Kamera besitzt im Gegensatz zur Rolleiflex 6006 eine feste Rückwand. Dieses System wird all den Anwendern gerecht, die aufgrund ihrer Arbeitsweise den Gebrauchsnutzen von Wechselmagazinen nicht voll ausschöpfen, jedoch auf einen schnellen Filmwechsel nicht verzichten können. Für sekundenschnellen Filmwechsel sorgen die vorladbaren Filmeinsätze, die nicht einmal ein Umstecken der Fangspule erforderlich machen. Ein neu eingesetzter Film wird nach Betätigung des Auslösers automatisch bis zur Aufnahme-position vorgespult. Nach der letzten Aufnahme wickelt sich der Nachspann auto-

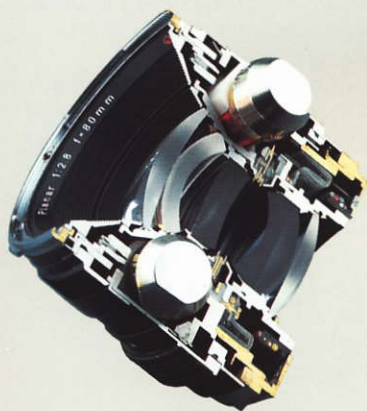
matisch auf. Folgende Rückwände stehen zur Verfügung und bieten alle Chancen, die Vorteile des Mittelformats zu nutzen:

- Standard-Rückwand 120er-Rollfilm für 6x6 (12 Aufnahmen)
- Rückwand 220er-Rollfilm für 6x6 (24 Aufnahmen)
- Rückwand 120er-Rollfilm für 4,5x6 (16 Aufnahmen)
- Rückwand 220er-Rollfilm für 4,5x6 (32 Aufnahmen)
- Polaroid-Rückwand für Polaroid-Packfilm 8,3x10,8 cm (8 Aufnahmen 6x6)



Rolleiflex 6006
Rolleiflex 6002

Objektiver Vorsprung in Ihrer Hand



ZEISS

West Germany

Schneider
KREUZNACH

Wer sich die Vorteile einer außergewöhnlichen Kamerakonstruktion sichern will, verlangt auch eine nach Brennweite und Lichtstärke sinnvoll abgestimmte Palette moderner Hochleistungsobjektive. Für die Rolleiflex 6006 und 6002 wurde in direkter enger Zusammenarbeit mit Carl Zeiss und Schneider, Kreuznach, ein Wechselobjektivprogramm konzipiert, das den neuesten Stand der Technik repräsentiert und alle Möglichkeiten kreativer Fotografie erschließt. Einzigartig ist die dabei verwirklichte Direct-Drive-Technik. Zwei integrierte Linearmotoren bewegen, vom Prozeßrechner der Kamera gesteuert, fast verzögerungsfrei die Blenden- und Verschlusslamellen. Sie arbeiten nahezu verschleißfrei und mit höchster Präzision. Alle Objektive haben eine stufenlose Blendenautomatik und einen elektronisch gesteuerten Zentralverschluss mit Zeiten von 1/500 bis 30 Sekunden sowie B. Die Verbindung zwischen Kamera und Objektiv erfolgt durch elektronische Kontakte, d. h. bewegungslos, verschleißfrei und hermetisch abgeschlossen.

Zeiss-Objektive der Spitzenklasse

Jedes Carl-Zeiss-Objektiv ist eine Synthese aus fast hundertjähriger Erfahrung, verbunden mit modernsten computerunterstützten Konstruktionsverfahren.

Trotz Einsatzes automatischer Computerprogramme, die den Rechenprozeß zu der gewünschten Optimierung der Bildfehlerkorrektur führen, ist auch heute noch der Konstruktionsansatz wesentlich für das Erreichen des Entwicklungsziels.

Dieser Ansatz beruht allein auf dem Know-how des Konstrukteurs.

Weltberühmte Objektivkonstruktionen wie Tessar, Planar, Sonnar und Distagon dokumentieren diese Erfahrung und repräsentieren höchste optische Präzision und Abbildungsleistung. Die ursprünglich von Zeiss entwickelte und bereits 1935 patentrechtlich gesicherte Antireflexbehandlung – eine der fundamentalsten optischen Errungenschaften dieses Jahrhunderts – bewirkt den ausgeglichenen und neutralen Farbcharakter aller Zeiss-Objektive. Die enge Zusammenarbeit von Carl Zeiss und Rollei führte letztlich zu der heute verwendeten Rollei-HFT-Vergütung (High Fidelity Transfer), die eine hohe Reflexdämpfung und Farbbrillanz gewährleistet. Die Qualität eines Objektivs dokumentiert sich in der Schärfe, im Kontrast, in der Farbwiedergabe und Brillanz. Zeiss-Objektive räumen diesem Anspruch höchste Priorität ein. Die von Zeiss perfektionierte MTF-



Messung (Modulations-Transfer-Funktion) stellt sicher, daß sich jedes einzelne für Rollei-Kameras gefertigte Zeiss-Objektiv durch Ausgewogenheit von Auflösung und Kontrast, eine hervorragende Korrektur der Restfehler sowie eine sehr gute Ausleuchtung des Bildfeldes auszeichnet.

Rollei ist stolz darauf, einige dieser Zeiss-Spitzenobjektive in Lizenz herzustellen. Und oft genug schon führte die enge Zusammenarbeit mit Zeiss zu Lösungsverbesserungen, bei denen auch Rollei Pate gestanden hat. Auch Schneider, Kreuznach, gehört in diesen Kreis der Zusammenarbeit der Besten. Der Weltruf deutscher Optikpräzision ist eng mit den Konstruktionstypen dieser beiden Firmen verbunden. Anwendungsorientierte Innovationen, die als richtungweisend angesehen werden dürfen, verstehen sich da schon fast von selbst.

Rolleigon-Objektive: die Alternative zur Zeiss-Reihe

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit Carl Zeiss verfügen die Rollei-Ingenieure über ein spezifisches Know-how bei der Beurteilung von Bildgütekriterien. Dabei wird zur kompletten Darstellung der Abbildungsleistung die überlegene Methode der optischen Übertragungsfunktion (OTF) herangezogen. Basierend auf diesen Erkenntnissen und einem neuen Aufbau der Objektivfassung, der die Einhaltung engster mechanischer Fertigungstoleranz ermöglicht, wurde eine außergewöhnlich preisgünstige Standardobjektivreihe geschaffen: die HFT-Rolleigone 4/50 mm, 2,8/80 mm und 4/150 mm. Zusammen mit dem Zweifach-Telekonverter erschließt sich dem Fotografen damit schon ein Brennweitenbereich bis 300 mm.

Die enge Zusammenarbeit mit einem leistungsfähigen Partner verspricht dem Anwender ein modernes, leistungsstarkes Grundsystem bei exzellentem Preis-Leistungs-Verhältnis. Wie alle Objektive, die beim Rolleiflex 6006/6002-System zum Einsatz kommen, sind auch die Rolleigone mit zwei Linearmotoren, stufenloser Blendenautomatik und elektronisch gesteuertem Zentralverschluß ausgestattet.

Distagon: Traditionelle Bezeichnung für Weitwinkelobjektive. Bürgt für hochmoderne optische Konstruktionen. Teilweise Einsatz von Floating-Elementen, um die Abbildungsleistung speziell im Nahbereich zu verbessern.

Planar: Weiterentwicklung eines Konstruktionsprinzips (P. Rudolf, 1896), das auf Verminderung der Bildfeldwölbung basiert. Planar-Konstruktionen bieten sich für hochlichtstarke Objektive an, die häufig bei voller Blendenöffnung verwendet werden (Available Light Photography).

Sonnar: Vor etwa 50 Jahren eingeführt und als bahnbrechende Tele-Konstruktion bekannt geworden (1936 Olympia-Sonnar 2,8/180 mm für L. Riefenstahl). Diese Bezeichnung wird heute für computerberechnete Zeiss-Objektive im mittleren Telebereich verwendet.

Tele-Tessar: Der Name Tessar wurde 1902 von P. Rudolf erstmals für die Triplett-Konstruktion geprägt, die sich durch maximale Abbildungsqualität auszeichnet. Wurde später auf Tele-Tessar ausgedehnt. Charakteristik: kompakte Bauform durch Einsatz modernster Gläser und neuer Berechnungstechniken. Schon bei voller Blendenöffnung ausgezeichnete Ergebnisse. Besonders geeignet für Tier- und Sportfotografie.



Vom klassischen Superweitwinkel bis zur Standardbrennweite



P. Vogt

Zeiss Distagon 4/40 mm HFT

Ein Super-Weitwinkel mit ausgezeichneter Korrektur und großer Schnittweite bei hohem optischem Aufwand. Verbesserte Bildqualität im Nahbereich durch „floating elements“.

Außer für Architektur- und weiträumige Landschaftsaufnahmen auch für Innenräume, Sachaufnahmen und Reportagen hervorragend geeignet.

(Art.-Nr. 979 260)



Zeiss Distagon 4/50 mm HFT

Ein sehr kompaktes Weitwinkelobjektiv mit großer Schnittweite und bemerkenswert guter Korrektur. Empfohlen für Landschaftsübersichten, Architektur, Innenräume und Reportagen. Ein Objektiv, das auch in Retrostellung überzeugt. Das am meisten verwendete Weitwinkelobjektiv.

(Art.-Nr. 979 280)



Rolleigon 4/50 mm HFT

Die Alternative zu der im Mittelformat meistgebräuchlichen Weitwinkelbrennweite. Eine Objektivkonstruktion mit sehr guter Abbildungsleistung. Bevorzugte Einsatzgebiete: Landschaft, Innenräume und Architektur. Empfehlenswert auch für die Reportage- und Action-Fotografie.

(Art.-Nr. 979 050)



Zeiss Distagon 3,5/60 mm HFT

Vielseitig verwendbares Objektiv in kompakter Bauform im gemäßigten Weitwinkelbereich. Durch diese Eigenschaften bietet es eine echte Alternative zur Standardbrennweite von 80 mm, da der mäßige Weitwinkel große Bildausschnitte zuläßt, jedoch der Aufnahme keinen typischen Weitwinkelcharakter verleiht. Die kurze Entfernungseinstellung sowie eine große Schärfentiefe ermöglichen sicheres und schnelles Fokussieren bei Life-Aufnahmen.

(Art.-Nr. 979 285)



R. Meier

S. Bayat



Zeiss Planar 2,8/80 mm HFT

Die Normalbrennweite mit universeller Verwendbarkeit, außerordentlich gute Korrektur und Bildfeldebnung, extreme Schärfe bis in die Bildecken. Die hohe Lichtstärke erlaubt punktgenaues Fokussieren der bildwichtigsten Partie. Sehr gute Leistung auch in Retrostellung.

(Art.-Nr. 979 290)



Rolleigon 2,8/80 mm HFT

Die Alternative zur Normalbrennweite im Mittelformat. Eine moderne Objektivkonstruktion, die durch hohe Lichtstärke, großen Kontrastumfang und ausgezeichnete Bildschärfe besticht und fast alle fotografischen Aufgaben meistert. Auch für den Nahbereich ideal geeignet.

(Art.-Nr. 979 080)



Teleobjektive der Spitzenklasse für alle Bereiche kreativer Fotografie

Zeiss Tele-Tessar 5,6/350 mm HFT

Die lange Tele-Brennweite für Fernaufnahmen und verdichtete Perspektiven, rund 4,4facher Abbildungsmaßstab im Vergleich zum Normalobjektiv. Unempfindlich bei kritischem Gegenlicht. Ermöglicht bei offener Blende noch Freihandaufnahmen. Eine Spezial-Gegenlichtblende wird mitgeliefert.

(Art.-Nr. 979 340)



Zeiss Tele-Tessar 8/500 mm HFT

Ein Fernobjektiv der Spitzenklasse mit stark verdichteter Perspektive, das einen 6fach größeren Abbildungsmaßstab gegenüber der Standardbrennweite liefert. Unentbehrlich für den Bereich der Tierfotografie, Wissenschaft und Expedition, aber auch im kreativen Bereich, wenn die starke Verdichtung des Hintergrundes der Bildgestaltung Ausdruck verleihen soll. Das innen-fokussierbare Objektiv besitzt eine ausziehbare Gegenlichtblende sowie einen Stativanschluß.

(Art.-Nr. 979 345)



Zeiss Sonnar 4/150 mm HFT

Ein kurzes Teleobjektiv für viele Anwendungen in der bildmäßigen Fotografie, sehr empfehlenswert für das Porträtstudio, aber auch für formatfüllende Ausschnitte oder Details aus etwas größerer Distanz. Das Standard-Tele für den anspruchsvollen Fotografen.

(Art.-Nr. 979 320)



Zeiss Makro-Planar 4/120 mm HFT

Das Spezialobjektiv mit hoher Bildleistung für Reproduktion und starke Nachvergrößerung. Es ist für den Abbildungsmaßstab 1:8 optimiert, läßt sich jedoch für einen weiten Bereich von 1:∞ bis etwa 2:1 (mit Balgengerät) einsetzen. Hervorragend geeignet für Sach- und Detailaufnahmen, abblendbar bis f/32.

(Art.-Nr. 979 315)



Rolleigon 4/150 mm HFT

Die Objektivalternative, die dem Bild mäßige, aber ausgesprochen klare Telewirkung bei geringer Schärfentiefe und verdichtender Perspektive verleiht. Das Standard-Teleobjektiv für den Fotografen, der vorwiegend im Porträtbereich arbeitet oder dessen Aufnahmen durch knappe Ausschnitte Kreativität vermitteln.

(Art.-Nr. 979 150)



Zeiss Sonnar 5,6/250 mm HFT

Klassische Tele-Brennweite mit über 3facher Abbildungsgröße gegenüber dem Standardobjektiv. Schon für Fernaufnahmen geeignet, Porträts aus größerer Distanz, auch für Tieraufnahmen bei gutem Licht und Sportszenen sowie für geblitzte Theater- und Bühnenaufnahmen einzelner Darsteller.

(Art.-Nr. 979 330)



K.D.Steinkamp



W.R. Weber



Hochleistungsobjektive von Schneider, Kreuznach, für professionelle Aufgaben



P. Kaus

Pejot Photographie



PCS-Super-Angulon 4,5/55 mm HFT, Schneider, Kreuznach

Ein Spezial-Weitwinkelobjektiv mit Vertikal-Horizontal-Verstellung und Schwenkung der optischen Achse nach oben bzw. unten gemäß der Scheimpflug-Regel, zum Verändern der

Bildperspektive und des Schärfentieffenbereichs.

Automatischer Korrekturausgleich beim Fokussieren durch „Floating Elements“, großer Bildkreisdurchmesser von 104 mm. Hierdurch werden Entzerrung und/oder Schärfendehnung wie sonst nur bei Großbildkameras möglich. Schwenkung und Verstellung lassen sich kombinieren. Das Objektiv ist natürlich auch als normal abbildendes Weitwinkel hoher Qualität verwendbar. Stativ und Wasserwaage sichern optimale Ergebnisse.

(Art.-Nr. 979 270)



Variogon 4,5/75-150 mm HFT, Schneider, Kreuznach

Ein Spitzen-Zoomobjektiv mit hervorragender Bildleistung, die einem sehr guten Festbrennweiten-Objektiv ebenbürtig ist. Die Brennweiteinstellung erfolgt über einen Drehring ohne Nachfokussierung. Mit der Makrofunktion erweitert sich der Einstellbereich von 1,8 bis auf 0,25 m Abstand zur Frontlinse und erlaubt Abbildungsmaßstäbe bis 1:4,4. Mit seinem Zoombereich von der Standard- bis zur mittleren Telebrennweite handelt es sich hier um ein echtes Universalobjektiv. Die Problemlösung, wenn der Aufnahmestandpunkt nicht frei gewählt werden kann.

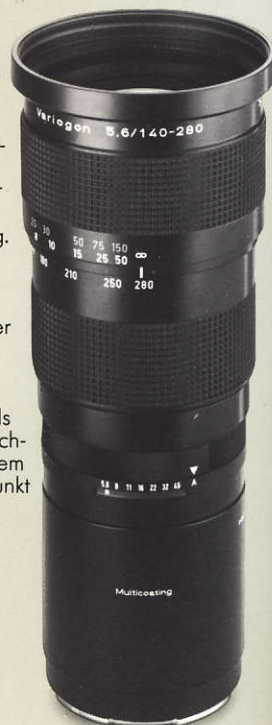
(Art.-Nr. 979 355)



Variogon 5,6/140-280 mm HFT, Schneider, Kreuznach

Ein Zoomobjektiv mit MakroEinstellung. Brennweitenänderung ohne Nachfokussieren, kürzeste Entfernungseinstellung nur 2,5 m. Mit der Makroeinrichtung sind Nahaufnahmen bis zu 75 cm Abstand zur Frontlinse möglich. Die Bildqualität ist der von festen Brennweiten ebenbürtig. Dieses Objektiv ersetzt mehrere Festbrennweiten und hat wegen der zusätzlichen Makroeinstellung Universalobjektiv-Charakter. Oftmals die einzige Möglichkeit, bei gegebenem Aufnahmestandpunkt formatfüllend zu fotografieren.

(Art.-Nr. 979 350)



Objektiv		Blendenbereich	Bildwinkel diagonal/horizontal	Linsenaufbau	Entfernungseinstellung	Maximaler Durchmesser	Maximale Länge	Gewicht	Filtergröße
	Distagon 1:4/40mm	4-32	88/69°	11 Linsen 10 Glieder	∞-0,5m	83mm	90mm	1040g	über Adapter
	Distagon 1:4/50mm	4-32	75/57°	7 Linsen 7 Glieder	∞-0,5m	81,5mm	96mm	840g	Rollei-Bajonett VI
	Rolleigon 1:4/50mm	4-32	75/57°	8 Linsen 8 Glieder	∞-0,5m	88mm	86mm	715g	E 77
	Distagon 1:3,5/60mm	3,5-22	67/49°	7 Linsen 7 Glieder	∞-0,6m	81mm	83mm	770g	Rollei-Bajonett VI
	Planar 1:2,8/80mm	2,8-22	52/38°	7 Linsen 5 Glieder	∞-0,9m	81,5mm	63mm	590g	Rollei-Bajonett VI
	Rolleigon 1:2,8/80mm	2,8-22	52/38°	6 Linsen 5 Glieder	∞-0,9m	82,5mm	63mm	570g	E 67
	Makro-Planar 1:4/120mm	4-32	36/26°	6 Linsen 4 Glieder	∞-0,8m	81,5mm	102mm	960g	Rollei-Bajonett VI
	Sonnar 1:4/150mm	4-32	29/21°	5 Linsen 3 Glieder	∞-1,4m	81,5mm	102mm	890g	Rollei-Bajonett VI
	Rolleigon 1:4/150mm	4-32	29/21°	5 Linsen 4 Glieder	∞-1,4m	82,5mm	99mm	760g	E 67
	Sonnar 1:5,6/250mm	5,6-45	18/13°	4 Linsen 3 Glieder	∞-2,5m	81,5mm	170mm	1150g	Rollei-Bajonett VI
	Tele-Tessar 1:5,6/350mm	5,6-45	13/9°	4 Linsen 4 Glieder	∞-5m	90mm	227mm	1650g	M 86x1
	Tele-Tessar 1:8/500mm	8-64	9/6°	5 Linsen 3 Glieder	∞-8,5m	100mm	316mm	1995g	M 86x1
	PCS-Super-Angulon 1:4,5/55mm Shift-Objektiv	4,5-32	70/85°	10 Linsen 8 Glieder	∞-0,5m	104mm	155mm	1650g	Rollei-Bajonett VIII
	Variogon 1:4,5/75-150mm Zoom-Objektiv	4,5-32	55/40° 29/21°	15 Linsen 13 Glieder	∞-1,8m u. Makro	100mm	180mm	1800g	M 95x1
	Variogon 1:5,6/140-280mm Zoom-Objektiv	5,6-45	32/23° 16/11°	17 Linsen 14 Glieder	∞-2,5m u. Makro	94mm	238mm	1750g	M 95x1 oder Einlegefilter 93mm, Serie 9a
	Der Zweifach-Telekonverter für die Rolleiflex 6006 und 6002 verdoppelt die Brennweite und erweitert das Objektivprogramm bis zum 1000-mm-Super-Tele oder zum 280-560-Super-Zoom. Besonders empfehlenswert für die Brennweiten von 80 bis 150 mm.								

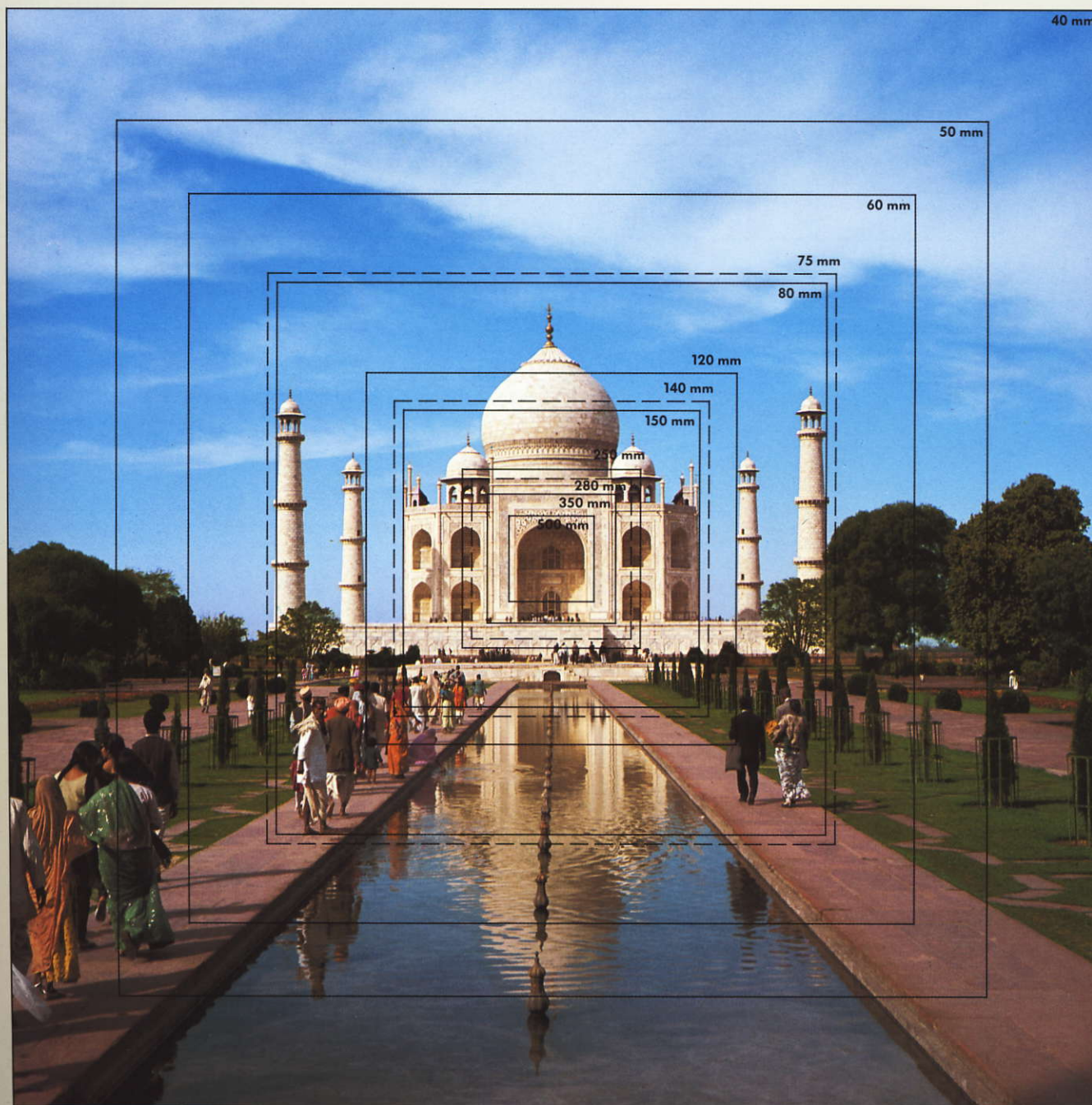
* auch verwendbar mit dem Modell Rolleiflex SLX

Rolleiflex 6006
Rolleiflex 6002

Das ganze Spektrum der Gestaltung

Das praxisgerechte Objektivprogramm für das Rolleiflex-Kamerasystem 6006/6002 bietet praktisch unbegrenzte Möglichkeiten kreativer Bildgestaltung.

Das Foto zeigt die verschiedenen Bildausschnitte der Objektive bei unverändertem Standpunkt.



Professionell wie das System selbst: das Systemzubehör

Wechselmagazine und Rückwände

Wechselmagazin 6x6/120, 6x6/220, 4,5x6/120, 4,5x6/220 für Rolleiflex 6006

Mit automatischem Bildzählwerk und Filmsortenanzeige. Besonders schnell und bequem zu laden durch extern vorladbare Wechsel-Filmeinsätze. Das integrierte Laminar-Rollo garantiert sicheren und schnellen Magazin- und damit Filmwechsel zwischendurch ohne Bildverlust. Bei 4,5 x 6-Magazinen werden Masken für Einstellscheibe und Bildfenster mitgeliefert.

Art.-Nr.
760070 6x6/120
760071 6x6/220
760072 4,5x6/120
760073 4,5x6/220



Magazin 70 für Rolleiflex 6006

Langfilmmagazin für den perforierten 70-mm-Film. Der 70-mm-Film ist als Meterware erhältlich und wird in Patronen (bis zu 5 Metern Länge) geladen. Je nach Filmsorte sind zwischen 60 und 70 Aufnahmen möglich. Das Magazin ist mit einem separaten Motor für den Filmtransport ausgestattet. Für optimale Filmplanlage kann der Film auf der Andruckplatte pneumatisch angesaugt werden. Die Stromversorgung sowie die Steuerung erfolgen über die Fernbedienungsbuchse der Kamera.

(Art.-Nr. 760077)



Rückwand 6x6/120, 6x6/220, 4,5x6/120, 4,5x6/220 für Rolleiflex 6002

Rückwände für Rollfilm 120 und 220. Mit automatischem Bildzählwerk und Filmsortenanzeige. Bei 4,5 x 6 mit zwei Masken für Einstellscheibe und Bildfenster der Kamera. Durch extern vorladbare Wechsel-Filmeinsätze besonders schnell und bequem zu laden.

Art.-Nr.
760030 6x6/120
760031 6x6/220
760032 4,5x6/120
760033 4,5x6/220



Polaroidmagazin mit Schieber

Für 8 Aufnahmen 6 x 6 auf Polaroid-Packfilm 8,3 x 10,8 cm, 4 1/4 x 4 1/4. Verwendbar ist Polaroidfilm der Typen 084, 107, 611, 667, 665, 668, 669, 108 (Schwarzweiß Positiv, Schwarzweiß Positiv mit Negativ, Color Positiv).

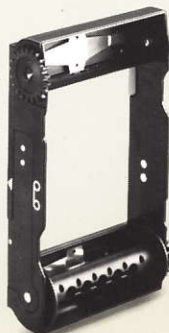
(Art.-Nr. 760090)



Filmeinsatz

Extern vorladbar, im Kunststoffetui. Etui auch einzeln lieferbar. Für schnelle Filmwechsel.

(Art.-Nr. 760075)



Einstellscheiben und Sucheraufsätze

Prismensucher mit 45°-Einblick, Prismensucher mit 90°-Einblick, austauschbar gegen den Standard-Faltlichtschacht. Die Prismensucher liefern ein seitenrichtiges und aufrecht stehendes Sucherbild. Sie rasten in vier, jeweils um 90° gedrehten Stellungen ein und bieten dadurch einen bequemen Einblick auch bei ungünstigen Aufnahmepositionen.



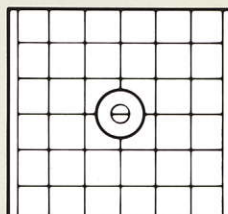
(Art.-Nr. 760095)

(Art.-Nr. 760096)

Lupenlichtschacht

Starre Ausführung mit senkrechtem Einblick, Okular mit 2,5facher Vergrößerung und Dioptrieneinstellung (+0,6 bis -2,1 Dioptrien), abnehmbare Augenmuschel. Erhöht den Kontrast des Sucherbildes, speziell für Nah- und Makroaufnahmen.

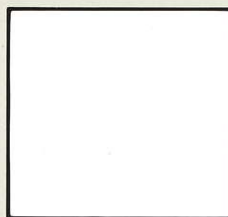
(Art.-Nr. 760097)



Hell-Einstellscheibe mit zentralem Meßraster und Meßkeil

Universal-Einstellscheibe mit Meßkeil, Mikroraster, Mattscheibe, Meßkeil für höchste Einstellgenauigkeit bei senkrechten Linien, Mikroraster mit Einstellungskriterium „flimmerfreies Bild“, Mattscheibe mit Fresnelstruktur zur Schärfenbeurteilung über das gesamte Bildfeld.

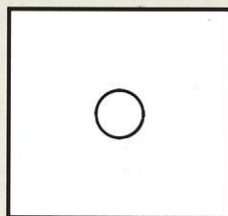
(Art.-Nr. 560180)



Mattglasscheibe

Einstellscheibe aus feinmattiertem Glas für genauestes Einstellen, besonders bei Makroaufnahmen, bei allen Öffnungsverhältnissen und bei stärkeren Einstellungen. Besonders geeignet für Bildgestaltung, wenn Einstellhilfen stören könnten.

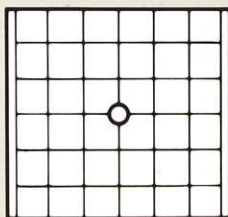
(Art.-Nr. 560030)



Hell-Einstellscheibe

Einstellscheibe mit Mikrofeinstruktur zur Schärfenbeurteilung über das gesamte Bildfeld, dabei ungestörte Motivgestaltung, auch verwendbar bei Objektiven mit sehr geringer effektiver Öffnung und zur Beurteilung der Schärfentiefe.

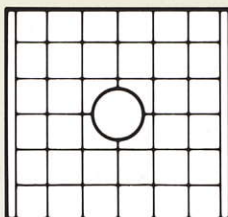
(Art.-Nr. 560045)



Hell-Einstellscheibe mit Meßkeil

Universal-Einstellscheibe für höchste Schärfenansprüche mit Meßkeil und Mattscheibe. Meßkeil für höchste Einstellgenauigkeit bei senkrechten Linien z. B. in der Architekturfotografie.

(Art.-Nr. 560050)



Hell-Einstellscheibe mit Meßraster

Universal-Einstellscheibe für schnelle Aufnahmen mit Mikroraster und Mattscheibe, ermöglicht auch bei schlechten Lichtverhältnissen einwandfreie Scharfstellung. Einstellungskriterium „flimmerfreies Bild“.

(Art.-Nr. 560060)

Nahbereichszubehör

Zwischenringe

9-17-34-68 mm lang, jede automatische Funktion bleibt erhalten, einzeln und miteinander kombiniert verwendbar, auch zusammen mit Balgengerät und Retroadapter. Beidseitiges Rollei-Bajonett.

Art.-Nr.
740 021/9 mm
740 022/17
740 023/34
740 024/68



Balgengerät mit Einstellschlitten

Mit Zahnstangentrieb und Feststellschraube, Auszugsskala, Stativgewinde 1/4" und 3/8", jede automatische Funktion bleibt erhalten, beidseitiges Rollei-Bajonett. Auszugslänge von 67 bis 204 mm.

(Art.-Nr. 977 290)



Retroadapter

Durch den Retroadapter erweitert sich der Anwendungsbereich der Rolleiflex 6006 und 6002 im Nahbereich. Dieser Adapter ermöglicht die sinnvolle Retrostellung der Objektive von 50 bis 120 mm Brennweite unter Beibehaltung aller Automatikfunktionen. Es ist vorteilhaft, den Retroadapter mit dem Balgengerät zu verwenden. Dabei ergibt sich z. B. mit dem Planar 2,8/80 mm in Retrostellung ein Abbildungsmaßstab von 1,8:1 bis 3,5:1.

(Art.-Nr. 740 028)



Kompendium

Das Kompendium dient insbesondere der wirksamen Abschirmung störenden Gegen- und Seitenlichts und hat die Form eines ausziehbaren Balgens. Die Auszugsskala ist mit Kennzeichnung der Brennweiten 80 mm und 120-250 mm versehen. Abdeckmasken für die Brennweiten 120 und 250 mm werden mitgeliefert. Im hinteren Einschub können Filterfolien im Format 75 x 75 mm eingesetzt werden.

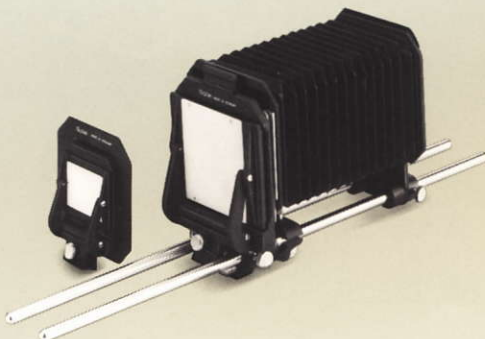
(Art.-Nr. 974 550)



Diakopiereinrichtung 6 x 6/24 x 36

Für die Diadirektkopie vom Originaldia, bestehend aus Objektiv-Anschlußring, Kopieransatz 6 x 6 bzw. 24 x 36, Feineinstelltrieb und Zusatzbalgengerät SL 66. Zusätzlich erforderlich ist das Balgengerät zur Rolleiflex 6006 und 6002.

(Art.-Nr. 209 410, 977 050, 977 020, 977 000)



Spezialauslöser

Elektrischer Handauslöser MRC 120

Anschluß an Kamera-Universalsteckbuchse, erlaubt Auslösung von Einzel- oder Multibelichtungen sowie Spiegelvorauslösung.

(Art.-Nr. 208 942)



Elektrischer Fernauslöser RC 120

40 cm langes Auslösekabel mit Handstück für Fern- und Spiegelvorauslösung, auch in 5 und 10 m Länge lieferbar.

(Art.-Nr. 208 985,
208 969,
208 968)



Fuß-Fernauslöser FRC 1

Elektrischer Fernauslöser für Arbeiten am Mikroskop oder an der Reprosäule, wenn beide Hände zum Bedienen der Geräte benötigt werden.

(Art.-Nr. 208 992)



IR-Fernauslösung

Der Rollei-IR-Transmitter bzw. -Receiver erlaubt das Auslösen von Einzel- und Serienaufnahmen aus bis zu 60 m Entfernung oder die Auslösung einer zweiten Rolleiflex synchron zur manuell ausgelösten Erstkamera. Optische Kontrollsignale informieren den Fotografen über den Sende- und Empfangsbetrieb sowie über den geöffneten Verschluss bei Langzeitaufnahmen. Anwendungsbereich vom unbemerkten Schnappschuß durch die versteckt aufgestellte Kamera bis zur Dokumentation fotoscheuer oder gefährlicher Tiere aus sicherer Entfernung.

(Art.-Nr. 207 045)



Timer

Für ungewöhnliche Aufnahmen von Langzeitvorgängen. Er steuert Belichtungsintervalle im Bereich von einer Sekunde bis zu 59 Stunden und 59 Minuten und kann zwischen einer und 999 Belichtungen ausführen. Die quartzgesteuerten Intervallzeiten werden mit extremer Genauigkeit eingehalten und genügen mit Abweichungen von maximal 1/200.000 Sekunden auch hohen wissenschaftlichen Ansprüchen.

(Art.-Nr. 207 041)



Multibelichtungssteuergerät ME 1

Erlaubt fernbediente Mehrfachbelichtungen mit Stroboskopeffekt bis zu zehnmal hintereinander in Aufnahmeintervallen von 0,1 bis 1,5 Sekunden. Eröffnet neue interessante Anwendungsbereiche und erlaubt eine Fülle außergewöhnlicher Gestaltungsmöglichkeiten: Phasenbilder von technischen Vorgängen, Bewegungsabläufe bei Kindern, im Sport, bei Tieren, Gebrauchsgeräte in verschiedenen Positionen, Effektaufnahmen durch Mehrfachbelichtung usw.

(Art.-Nr. 208 988)



Energieversorgung

Ersatz-NC-Energieeinschub

Schnellwechselbar, z. B. für Langzeiteinsatz bei Aufnahmeserien.

(Art.-Nr. 208 953)



Externer Akkuanschluß

Trennt Energieeinschub von der Kamera, erlaubt sichere Energiezufuhr auch bei strenger Kälte durch körpernahes Tragen. Besteht aus Zwischenkabel mit Anschlüssen für Akkueinschub und dessen Steckfach in der Kamera. (Art.-Nr. 208 956)



Schnellladegerät (bei Rolleiflex 6006 serienmäßig)

100-240 V, 50/60 Hz, mit automatischem Schnelladestopp. Kontrollanzeigen für Schnell- und Normalladung. Schnellladezeit bis etwa 1 Stunde, Normalladezeit etwa 14 Stunden. 12-V-Anschluß für Autobatterie. Steckbares Netzkabel.

(Art.-Nr. 740 030)



Autobatterie-Anschlußkabel

Für den Betrieb des Schnell-Ladegerätes aus der 12-V-Autobatterie, mit Stecker für Autozigarettenanzünder (12-Stunden-Ladezyklus). (Art.-Nr. 208 955)



In jeder Situation sicher im Griff

Pistolenhandgriff

Mit elektrischem Auslöser, ist für die Befestigung unter der Kamera vorgesehen. Handschlaufe links oder rechts montierbar. Der Pistolengriff ist drehbar und die Basis für weiteres Griffzubehör.

(Art.-Nr. 208 945)



Ausbausatz für Seitenmontage

Mit Bodenplatte und Seitenverteiler. Er erlaubt den Anbau des Pistolengriffs links oder rechts von der Kamera sowie die Stativmontage mit Schnellanschluß.

(Art.-Nr. 208 946)



Ausbausatz für Systemblitzgerät

Speziell für die Systemblitzgeräte von Metz (Mecablitz 45 CT 4, CT 5 und 60 CT 2) in Verbindung mit dem Pistolengriff und dem Ausbausatz für die Seitenmontage.

(Art.-Nr. 208 947)



Schnelleinstellhebel

Für die Objektivfokussierung, Klemmbefestigung auf Objektivfokussiererring für Festbrennweiten von 40 bis 350 mm.

(Art.-Nr. 208 950)



Stativ-Schnellbefestigung

Für die schnelle und bequeme Montage der Kamera auf dem Stativ. Die Befestigung kann ständig am Stativ verbleiben.

(Art.-Nr. 208 700)



Einfach und zuverlässig blitzen

Rollei Blitzadapter SCA 356

Der Rollei Blitzadapter SCA 356 ermöglicht systemkonformes Blitzen mit allen Systemblitzgeräten namhafter Hersteller, die das SCA-300-System anbieten. Durch einfaches Aufstecken des Blitzgerätes mit dem SCA-Adapter in den Blitzschuh der Kamera wird die Systemverbindung hergestellt. Somit laufen die notwendigen Daten für das systemkonforme Blitzen zusammen und garantieren optimale Blitzaufnahmen.

(Art.-Nr. 207 065)



Rollei Flashmeter FM 1

Das FM 1 ist ein hochentwickeltes Präzisionsmeßgerät, das eine exakte Blitzinnenmessung der Kamera mit Studioblitzgeräten oder normalen Blitzgeräten ermöglicht. Hierzu wird das Gerät über den Blitzschuh mit der Kamera verbunden. Der in das Kameragehäuse integrierte Sensor mißt während der Aufnahme das von der Filmbefläche oder von der Meßrückwand reflektierte Licht und übermittelt diese Daten an die Meßelektronik des Blitzlichtmessers. Ein hochempfindliches Anzeigeinstrument informiert in EV-Werten, ob die Belichtung korrekt war. Bei Fehlergebnissen kann über die Blende oder die Blitzenergie der Anlage der Lichtwert entsprechend korrigiert werden.

(Art.-Nr. 207 066)



Rollei Macroflash MF2

Das Makroblitz-Set nutzt in Verbindung mit dem Adapter Rollei SCA 356 die Vorteile des TTL-Blitzsystems auch im Nahbereich. Die beiden Metz-Blitzgeräte mit Dreh- und Schwenkreflektor (Leitzahl 32 bei 21 DIN/100 ASA) werden dabei synchron gesteuert. Für eine variable Lichtführung als Haupt- und Aufhelllicht können die beiden Blitzgeräte auch manuell betrieben werden.

(Art.-Nr. 207 068)



Zweifach-Telekonverter

Er ist für alle Standard-, Tele- und Zoomobjektive konzipiert und verdoppelt die Brennweite des jeweiligen Grundobjektivs. Gleichzeitig verändern sich die Blendenwerte um zwei Stufen. Durch das aufwendige optische System bleibt die Leistung des Grundobjektivs praktisch voll erhalten.

(Art.-Nr. 979 225)



Aquamarin WKD-SLX

Kompaktes professionelles Unterwasser-Gehäuse in zweiteiliger Bauweise mit Schnellspannverschlüssen. Der wechselbare Frontscheibeneinsatz erlaubt die Verwendung sämtlicher Objektive bis zur Brennweite 250 mm. Sämtliche Funktionen werden übertragen und sind von außen über Wechselskalen für die verschiedenen Objektive ablesbar. Das optimale Suchersystem, zur optischen Achse um 30° geneigt, sieht die Verwendung eines mitgelieferten Umkehrprismas im Gehäuse vor. Sucherbildeinblick über eine Lupe von 90 mm Durchmesser. Filmkontrollfenster auf der Gehäuserückseite. Integrierter Anschluß für Pilotlampe. Detailinformation über Ocean-Optics, Rheinstraße 82-86, D-6100 Darmstadt.

Gegenlichtblenden, Filter, ein Übergangsring von E67 auf Bajonettgröße VI für die Rollei-Objektive und Taschen komplettieren das Rolleiflex 6006/6002-Systemzubehör, das größtenteils auch mit der Rolleiflex SLX verwendet werden kann.

Rolleiflex 6006
Rolleiflex 6002

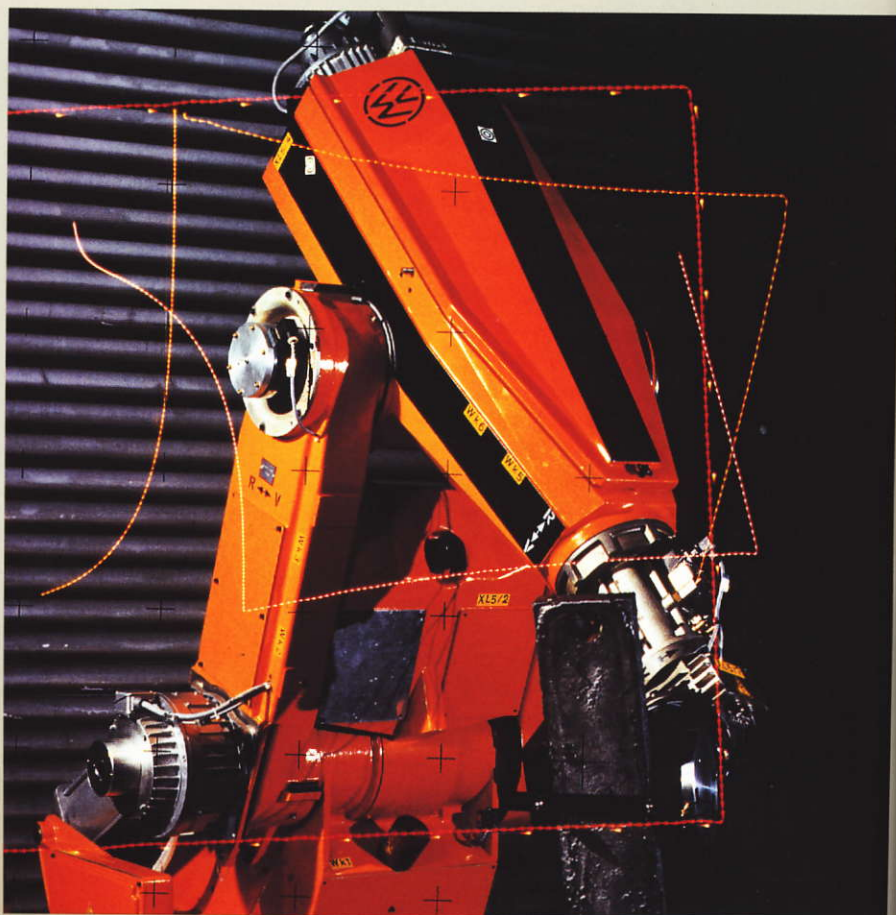
Rolleiflex – beispielhafter Vorsprung durch praktiziertes Know-how

Die einzigartige Technik der Rolleiflex 6006 und 6002 für Belichtungs- und Verschußsteuerung, für Blitzinnenmessung und integrierten Motortransport erschließt Anwendungsgebiete, die über den Bereich der gestaltenden Fotografie weit hinausgehen. Für zahlreiche Aufgaben in Wissenschaft und Technik bietet Rollei Sonderausstattungen an, die eine schnelle und wirkungsvolle Dokumentation und Auswertung ermöglichen. Nachstehend einige Beispiele aus dem vielseitigen Einsatzspektrum.

Die Rolleiflex 6006 metric ist Teil des Rolleimetric-Vermessungssystems. Dabei werden die Daten nicht mehr mühsam mit Meßband oder Theodolit ermittelt, sondern direkt aus Fotos entnommen und über Computer in maßstabgerechte Zeichnungen

umgesetzt. Diese Aufnahmetechnik mit Rollei-Teilmeßkammern, kombiniert mit analytischer Bildauswertung, findet u. a. Anwendung in der Architektur, der Archäologie, in der Karosserievermessung der Fahrzeugindustrie und bei der Spurensicherung der Polizei am Tat- oder Unfallort. Auch Bewegungsaufzeichnungen mit Lichtspurverfahren (Motografie) werden so in der Industrie, im Sport und in der Arbeitsmedizin dokumentiert und präzise vermessen.

Die Rolleiflex 6006 data macht es in Verbindung mit einer Programmier-einheit und einem kleinen Drucker möglich, umfangreiche Kundendaten direkt in den Film einzubelichten und damit Fotodokumente hoher Beweis-kraft und Unverwechselbarkeit zu schaffen.



Rolleiflex 6006
Rolleiflex 6002

Das wegweisende Kamerasystem im Mittelformat



Rolleiflex 6006

Rolleiflex 6002

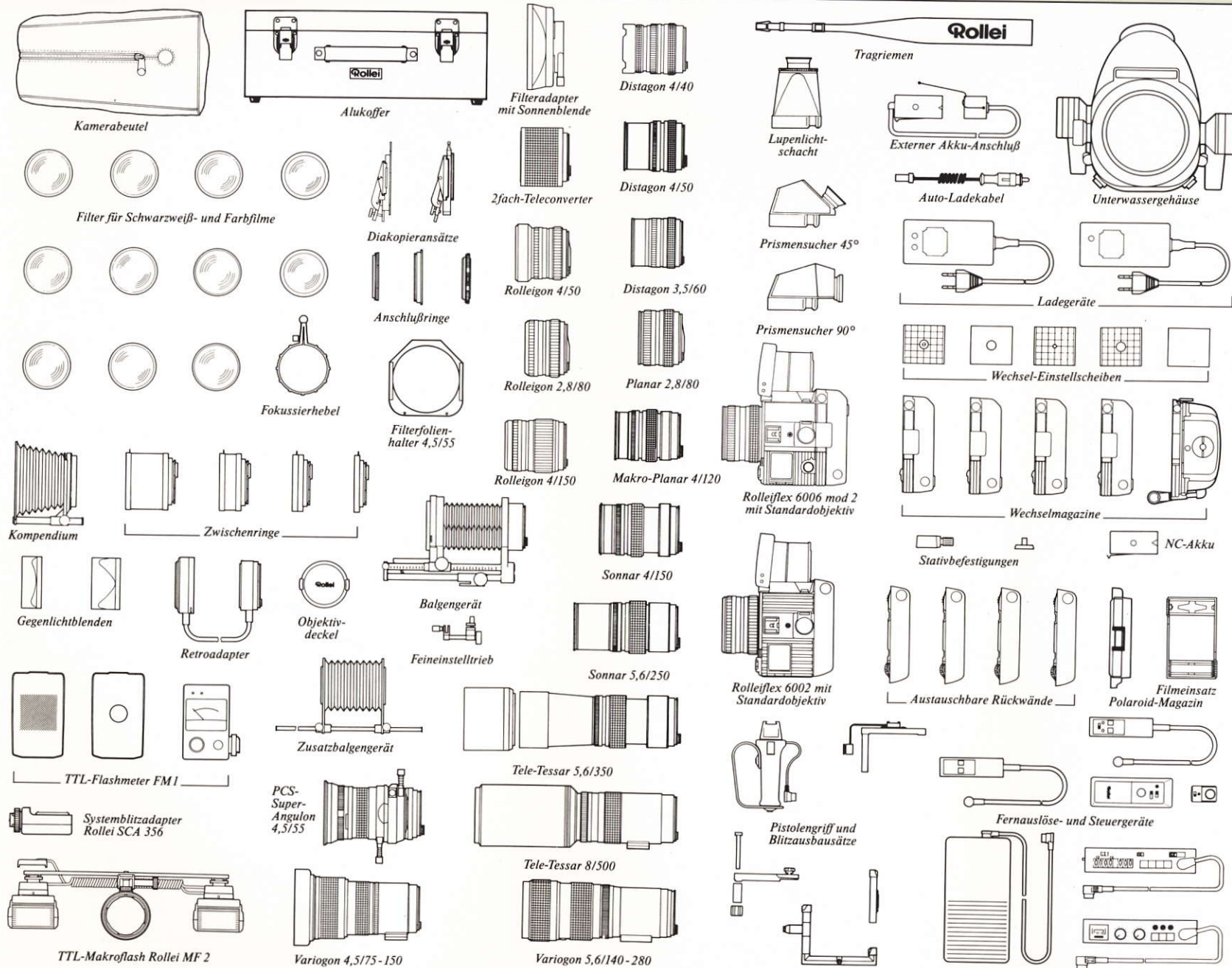
Technische Daten

	Rolleiflex 6006 mod 2	Rolleiflex 6002
Einäugige, automatische Motor-Spiegelreflex-Systemkamera mit elektronischer Steuerung durch integrierten Prozeßrechner, TTL-Belichtungsmessung (Blendenautomatik) und TTL-Blitzautomatik	●	●
Aufnahmeformate 6x6 und 4,5x6 cm	●	●
Filmsorten 120er- und 220er-Rollfilm für 12 bzw. 24 Aufnahmen 6x6 cm bzw. 16 bzw. 32 Aufnahmen 4,5x6 cm, Polaroid-Packfilm für 8 Aufnahmen 6x6 cm	●	●
Verwendung des perforierten 70-mm-Films mit Magazin 70	●	
Filmempfindlichkeit von 15 bis 39 DIN bzw. 25 bis 6400 ASA an der Kamera einstellbar	●	●
Belichtungsautomatik Blendenautomat Mittenbetonte Integralmessung durch drei großflächige Si-Fotoelemente hinter dem Rückswingspiegel, elektronische Fremdlichtkompensation während des Auslösevorgangs, Automatik umschaltbar auf manuelle Blendenwahl in Drittel-Blendenstufen	●	●
Meßwertspeicherung über Kombimeßtaste	●	●
Meßbereich Lichtwert 3-18/3,2-100000 asb/1-33000 cd/m ² bei 21-DIN-/100-ASA-Film mit Objektiv 2,8/80 mm	●	●
Elektronisch gesteuerter Zentralverschluß von 1/500 bis 30 Sekunden und B über zwei in die Objektive integrierte Linearmotoren	●	●
Rollei-Bajonettverriegelung, zehnpolige Kontakteleiste zur Impulsübertragung für Blenden- und Verschlußantrieb, die Blendenautomatik bleibt voll erhalten (auch in Verbindung mit Balgengerät, Zwischenringen und Retroadapter)	●	●
Standardausstattung mit Zeiss Planar 2,8/80 mm	●	
Standardausstattung mit Rolleigon 2,8/80 mm		●
Auslöser mit zwei Mikroschaltern an der Kameravorderseite, Fernauslöseranschluß	●	●
Drahtauslöseranschluß	●	
Filmtransport durch integrierten Hochleistungsmotor, Einzel- und Serienschaltung, Bildfrequenz 3 Bilder in 2 Sekunden	●	●
Mehrfachbelichtung integriert über entkoppelbaren Filmtransport mit konstanter Bildkontrolle im Sucher. Anschluß für Multibelichtungssteuergerät ME 1 (bis 10 Belichtungen je Sekunde)	●	
Mehrfachbelichtung über Handauslöser MRC 120 oder Multibelichtungssteuergerät ME 1		●
Vorauslösbarer Rückswingspiegel mit teildurchlässiger Vielfachbeschichtung und pneumatischer Spiegelbremse	●	●
Spiegelvorauslösung an der Kamera	●	
Serienmäßiger Faltlichtschacht, auswechselbar gegen 45- und 90-Grad-Prismensucher oder starren Lupenlichtschacht, sechs wechselbare Einstellscheiben	●	●
Blitzsynchronisation von 1/500 bis 30 Sekunden, Zubehörschuh mit Synchronmittenkontakt und Kontakten für Systemblitzgeräte und Spezialadapter Rollei SCA 356 sowie Blitzbelichtungsmesser Rollei FM 1	●	●
TTL-Blitzlichtmessung in der Filmebene über zusätzliche Si-Fotodiode mit Anzeige von Blitzbereitschaft und Belichtungskontrolle im Sucher	●	●
Energieversorgung über wiederaufladbaren Sinter-NC-Akku für etwa 600 Aufnahmen (bei normaler Raumtemperatur)	●	●
Schnelladegerät (100-240 V, 50/60 Hz) mit automatischer Umschaltung auf Normalladung und 12-V-Anschluß für Autobatterien	●	○
Wechselmagazine für 6x6/120er-, 6x6/220er-, 4,5x6/120er- und 4,5x6/220er-Film mit integriertem Laminar-Rollo, schnelles Nachladen durch vorladbare Filmeinsätze, automatische Filmeinspülung und -aufwicklung in Verbindung mit dem Kameragehäuse, Bildzählwerk, Filmsortenanzeige, Polaroid-Magazin für Packfilm (8 Aufnahmen 6x6), Magazin 70 für 60-70 Aufnahmen	●	
Rückwände für 6x6/120er-, 6x6/220er-, 4,5x6/120er- und 4,5x6/220er-Film, schnelles Nachladen durch vorladbare Filmeinsätze, automatische Filmeinspülung und -aufwicklung in Verbindung mit dem Kameragehäuse, Polaroid-Magazin (8 Aufnahmen 6x6)		●
14poliger Universal-Steckeranschluß für Multibelichtungssteuergerät, Timer, Handauslöser, Fußfernauflöser, Infrarot-Fernbedienung, Stativschnellkupplung, 1/4- und 3/8-Zoll-Stativgewinde	●	●
Abmessungen ohne Objektiv Abmessungen mit Standardobjektiv 2,8/80 mm	127x112x138 mm 171x112x138 mm	108x112x138 mm 154x112x138 mm
Gewicht ohne Objektiv Gewicht mit Standardobjektiv 2,8/80 mm	1450 g 2040 g	1230 g 1800 g

Technische Änderungen vorbehalten

● = im Lieferumfang

○ = als Zubehör



Rolleivision 66. Die Profis für Profis

Als Unternehmen, bei dem Mittelformatkameras mit fortschrittlicher Profitechnik eine lange und erfolgreiche Tradition haben, bietet Rollei selbstverständlich auch 6x6-Diaprojektoren der professionellen Spitzenklasse.

Rolleivision 66: Robuster Doppelriemenantrieb für 77er Einheitsmagazine und koppelbare Rollei Magazine CM 77/30 zur lückenlosen Projektion mit mehreren Magazinen, Bildwechsel durch Mehrfach-Vollautomatik, abschaltbares Autofokus-System, Halogenlampe 24 V/250 W mit asphärischem Kondensorsystem, stufenlose Helligkeitsregelung über Dimmer, Wärmeschutzfilter, Kabel- oder IR-Fernbedienung, Wechselobjektive von 90 bis 400 mm Brennweite. Perfekte Überblendprojektion mit zwei Rolleivision 66 in Verbindung mit Rollei MD 216 oder Steuergeräten anderer Hersteller.

Rolleivision 66 AV: Zusätzlich mit automatischer Ersatzlampenumschaltung mit LED-Anzeige, Timer, erhöhter Lichtleistung sowie Autoreverseschaltung für automatischen Rücktransport und am Magazin programmierbare Endlosprojektion im halbprofessionellen und professionellen Einsatz.



Die Rollei Fototechnic hat es sich zur Aufgabe gemacht, für Profi-Fotografen und für anspruchsvolle Amateure erstklassige Fotogeräte zu bauen. Diesen hohen Anspruch erfüllen wir mit Hochleistungskameras vom Kleinbild- bis zum Mittelformat, mit einem Objektiv- und Systemzubehörprogramm der Sonderklasse und mit Diaprojektoren von außergewöhnlicher Technik.

Rollei
fototechnic

Rollei Fototechnic GmbH & Co. KG
Salzdahlumer Straße 196, 3300 Braunschweig
Schweiz: Ott + Wyss AG,
Napfweg 3, CH-4800 Zofingen
Österreich: Orator Foto,
Westbahnstraße 23, A-1070 Wien